



Kämpfer des Lichts

Bei einem Kampf gewinnen beide Seiten.

In einem Krieg gibt es nur Tote.

In einem Kampf ehren wir den Gegner und schauen in seine Augen.

In einem Krieg meinen wir nur uns selbst und unseren Sieg.

Der heutige Sieg ist der Krieg von morgen.

Der heutige Kampf bringt uns Fülle und Weisheit für alle.

Hassen ist Krieg.

Kampf ist das Ringen um Liebe.

Zum Krieg braucht man Angst.

Zum Kämpfen braucht man Liebe.

Zum Kämpfen brauchen wir den ruhenden Weitblick, die großen Zusammenhänge zu erkennen, daß unser menschliches Handeln über Jahrhunderte hinweg nur dann erfolgreich ist, wenn wir den göttlichen Plan der Schöpfung dahinter erkennen.

Ein Kämpfer kann auch verlieren. Deshalb ist seine ruhende Kraft und Konzentration so groß, den richtigen Weg zu finden.

Denn ein Kämpfer hat die Geduld von Millionen Jahren, weil er weiß, daß sich der göttliche Plan auch ohne ihn und manchmal erst viel später, wenn er nicht mehr auf der Welt ist, vollenden wird.

Ein Krieger will den Sieg jetzt.

Ein Kämpfer ringt um das Göttliche - um die Schöpfung und verneigt sich vor ihr in Demut.

Drum laßt uns gemeinsam mit Liebe um einen Frieden in Dresden ringen, in welchem wir alle Gewinner sein werden.

Eure

Nanette Ghantus

Dresden am 30.12.2007

Gedanken beim Anblick auf die geliebten Elbenwiesen

frei nach dem Buch „Krieger des Lichts“ von Paulo Coelho

